SPEZIALITÄTEN

STEIRISCHE

Von der Lederhose bis zum Golfschuh
Vom Holzfass bis zur Harmonika

WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Handwerksleistung aus der Steiermark Hochwertig – Nachhaltig

Eine Serie der „Steirischen Wirtschaft", Teil 14

Am seidenen Faden

In reiner Handarbeit wird in Bad Aussee exquisite Seide mit traditionellen Mustern bedruckt. Die industrielle Konkurrenz ist groß – aber chancenlos.

Wir haben vieles kommen und gehen gesehen", blickt Marietta Wach auf eine fast 30-jährige Geschichte der von ihr und ihrem Mann geführten Seidenhanddruckerei in Bad Aussee zurück. Dank beständig edler Qualität und innovativen Weiterentwicklungen kann man sich aber in einer Marktlücke behaupten, in die Firmengründer Sepp Wach, ein gelernter Fotograf, eher zufällig hineingestolpert ist.

Als ein Bekannter, dessen Vater selbst Stoffdrucker war, für sein Trachtengeschäft zuwenig Ware hatte, machten sich die beiden jungen Männer selbst an die Arbeit. Mit durchschlagendem Erfolg – sowohl direkt bei den Kunden als auch bei diversen Fachmessen. Daraufhin beschloss Wach, das 400 Jahre alte Elternhaus in Bad Aussee zu einer Manufaktur umzubauen.

Das 400 Jahre alte Elternhaus in Bad Aussee.

Vier Mitarbeiter unterstützen das Unternehmerehepaar mittlerweile beim Bedrucken von jährlich drei- bis viertausend Metern allerfeinster Seide. „Wir verwenden wegen seiner besonderen Oberflächenstruktur nur chinesischen Rein-Seiden-Twill", sagt Wach. Bedruckt wird er mittels so genannter Models – Holzleisten, auf denen mit hunderten Messingstiften und -nägeln verschiedene traditionelle Muster nachgebildet sind.

Die Models werden in Farbe getränkt und – ähnlich wie beim Kartoffeldruck – auf den Stoff gedrückt. 80 verschiedene Messing-Models und mehr als 200 aus Holz geschnitzte stehen zur Auswahl. Je nach Muster dauert es einen ganzen Tag, um acht Meter Seide zu bedrucken. „Wir sind die Einzigen in Österreich die die Stoffe ausschließlich in Handarbeit bedrucken", betont Marietta Wach. Als Firmenchefin will sie sich nicht bezeichnen – „eher als Mädchen für alles", scherzt sie.

Je nach Muster dauert es einen ganzen Tag, um acht Meter Seide zu bedrucken.

Verarbeitet werden die edlen Stoffe schließlich zu prachtvollen Festtagsdirndln, schmucken Fransentüchern oder geschmeidigen Schals. Betreffend Musterkombinationen und Farbschattierungen entwirft Sepp Wach jährlich zwei neue Kollektionen. Aber auch individuelle Vorstellungen und Wünsche der Kunden werden berücksichtigt. Sucht man beispielsweise nach einem passenden Trachtentuch zu seinem Dirndl, kann man die Farb- und Musterzusammenstellung selbst auswählen (der Preis – 70 Euro pro Meter – bleibt derselbe).

„Mit dieser Serviceleistung haben wir uns in den vergangenen Jahren gegenüber den großen Betrieben, die unsere Muster maschinell nachgemacht haben, durchsetzen können", freut sich das Unternehmerehepaar über vieles, was man – siehe oben – kommen und gehen gesehen hat. Für den Kunden nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich, sei bei der Konkurrenz nämlich nicht immer Handarbeit drinnen, obwohl Handdruck draufsteht.